



Wie konnte in „Vineta“ ein Mann übers Eis gehen, obwohl diese Szene im April am Steinhuder Meer gedreht wurde? Das verrät Regisseurin Franziska Stünkel heute Abend in ihrem Vortrag in der Abtei.

Bewegte Bilder: Von der Idee bis zum Film

Regisseurin Franziska Stünkel spricht in der Abtei über ihre Arbeit

VON ANKE LÜTJENS

WUNSTORF. Aus Anlass seines 25-jährigen Bestehens und der Frühjahrsausstellung „suche A.D.A.M.“ der Künstlerin Karin Bach lädt der Kunstverein in Zusammenarbeit mit der Volksbank Nienburg zu einem Vortrag ein.

Filmregisseurin Franziska Stünkel gibt heute ab 18 Uhr in der Abtei unter dem Titel „Bewegte Bilder – von der Idee zum fertigen Ki-

nofilm“ einen Einblick in ihre Arbeit und steht anschließend für Gespräche zur Verfügung. Interessenten können sich unter Telefon (0 50 21) 98 61 10 anmelden.

Am Anfang steht die Idee. Doch wie setze ich sie in ein Drehbuch um? Wie wird aus dem geschriebenen Wort ein visuell ergreifender Film? Wie verwandelt sich der Hauptdarsteller in eine unverwechselbar starke Charakterfigur? Am Beispiel ihres erfolgreichen Kinofilms „Vineta“ erläutert die in Steinhude geborene Re-

gisseurin und Drehbuchautorin die Entstehung eines Films. Sie nimmt die Zuhörer mit in die Dramaturgie des Drehbuchschreibens und gibt spannende Einblicke in die Arbeit einer Regisseurin.

Im Vortrag geht es auch um die Dreharbeiten von einigen Szenen am Steinhuder Meer. Dabei beantwortet die Filmemacherin auch die Frage, wie sie mitten im April eine Szene realisiert hat, in der ein Mann über den zugefrorenen See geht.

i Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist erforderlich.

